**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 49

Rubrik: Verbandswesen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Die Generalversammlung des zürcherischen kantonalen Spenglermeister Bereins beschloß Reuregelung des Arbeitsvertrages für Zürich und Winterthur.

Die tägliche Arbeitszeit wird auf  $9^{1/2}$  Stunden, an Samstagen auf 9 Stunden reduziert. Die Lohnansätze werden auf 45 Rp. Stundenlohn für Arbeiter direkt von der Lehre weg, für andere leistungsfähigere auf 55 Rp. seftgesetzt.

Ausstand der Schreinergehilfen in Bern. Die Lohnstommission der Berner Schreinergehilfen macht bekannt, daß die Unterhandlungen zur Beilegung des Konfliktes mit den Meistern gescheitert seien, nachdem letztere die Bermittlung des Stadtpräsidenten abgelehnt haben. In einer start besuchten Schreinerversammlung wurde des halb am Samstag der Ausstand sür Montag beschlossen. Am Samstag erfolgte die Auszahlung aller Arbeiter.

Maurerbewegung in Basel. Eine Sonntag abend im großen Saale der Burgvogteihalle stattgehabte, von zirka 600 Mann besuchte Versammlung des deutschen und italienischen Maurersachvereins von Baselstadt besichloß nach einem Referat von Arbeitersekretär Dr. Wassilieff, die seinerzeit von den Baumeistern auf den

15. Februar 1905 in Aussicht gestellte Lohnerhöhung von 20 Kp. pro Tag, die Anerkennung der Organisation, die Schaffung einer für sämtliche Baumeister verbindslichen Plazordnung zu verlangen. Die nichtorganisierten Maurer und Handlanger, soweit sie an der Versammslung teilnahmen, verpflichten sich zum Beitritt in die Organisation.

Verschiedenes.

† Joh. Raufchenbach in Schaffhaufen. Um 3. März starb nach langer Krantheit, aber doch unerwartet schnell, auf seinem Landgut Delberg Herr Johann Rauschenbach= Schent, Fabritant. Geboren am 14. November 1856 als jungftes von vier Geschwiftern, absolvierte er die städtischen Schulen und das kantonale Gymnasium. In seinem väterlichen Geschäfte, das damals schon einen Weltruf in der Fabritation landwirtschaftlicher Maschinen genoß, betätigte er sich dann praktisch in Bertftatt und Bureau, um fich diejenigen Kenntniffe anzueignen, Die ihn später befähigen sollten, die von seinem Bater ge-gründete Fabrik weiter zu führen. Seine abschließende theoretische Bildung erhielt Herr Rauschenbach in Dresden, wo er mit einigen andern Schweizern das Polytechnis fum besuchte. In die Beimat gurudgekehrt, erkannte er, daß er als Fabrikant nicht nur Techniker sein durfe, sondern auch den kommerziellen Dienst, Art und Be-Durfniffe der Rundfame tennen lernen muffe. Bei einem Vertreter seines Baters in Limoges in Frankreich,